

B2 Ertüchtigung Mering-Kissing-Friedberg

Projektvorstellung Stand 16.09.2021
Christoph Eichstaedt, Abteilungsleiter



- » Begründung und Ziele für die Osttangente im BVWP
- » Verkehrsuntersuchung
- » Umweltfachliche Untersuchungen
- » Anpassung des Projektes: Ertüchtigung der B2

Woher kommt der Verkehr?



- » Bevölkerungsentwicklung der Stadt Friedberg und der Gemeinden Kissing, Mering und Merching:
Zunahme der Bevölkerung (2011-2021) um knapp 5 %.
Entsprechend dem Sozialplan im Landkreis Aichach Friedberg wird bis 2039 ein Bevölkerungszuwachs von 7 % (bezogen auf 2019) erwartet.
- » Gemäß Mobilität in Deutschland 2017 (MiD) und dem Landesverkehrsmodell Bayern (LVM-By) sind in Bayern täglich 87 % der Bevölkerung unterwegs. Pro Person werden im Schnitt 3,2 Wege mit insgesamt 37 km in 93 Minuten zurückgelegt.
36 % der Wege werden mit dem Auto zurückgelegt
- » Pendleratlas: In den Gemeindegebiete Friedberg, Kissing, Mering und Merching pendeln insgesamt knapp 38.000 Personen.
- » in diesem Raum überwiegend „eigene“ Verkehre

Strukturelle Entwicklung



Kommune	im Prognose-Nullfall berücksichtigte Entwicklungen		Angaben für die Abschätzung der Neuverkehre	Abgeschätzte Neuverkehre [Kfz-Fahrten/Tag]
	Name	Nutzung		
Stadt Augsburg	Innovationspark	Mischnutzung	35 ha BF (Forschungszentrum, Entwicklungsinstitutionen, Technologiezentrum, Büros, Gastronomie, universitäre Nutzungen), BP Nr. 900	ca. 6.500
	Haunstetten Südwest	Mischnutzung	-	ca. 40.000
Stadt Königsbrunn	Allgemeine Entwicklungen	Wohnen	ca. 3.800 Einwohner	ca. 12.500
		Gewerbe	ca. 48.000 qm BGF, Dienstleistung	
		Einzelhandel und Gastronomie	ca. 8.500 qm BGF	
Stadt Aichach	Gewerbepark acht300	Gewerbe	ca. 26 ha BF, ca. 1.000 Arbeitsplätze (1/3 Transport/Logistik, 1/3 Produktion, 1/3 Dienstleistung)	ca. 2.500
Merching	Allgemeine Entwicklungen	Gewerbe	ca. 1 ha BF	ca. 800
Mering	Gewerbegebiet West	Gewerbe	ca. 76.000 qm BF (Mittelständische Betriebe, Handwerksbetriebe, Post)	ca. 3.000
Kissing	Allgemeine Entwicklungen	Wohnen	8 ha BF	ca. 6.000
		Gewerbe	14 ha BF	
		Mischnutzung	4 ha BF	
Stadt Friedberg	Allgemeine Entwicklungen	Wohnen	18 ha BF	ca. 7.500
		Gewerbe	9 ha BF (1/2 Dienstleistung, 1/2 Logistik und Produktion)	
		Einzelhandel	8.000 qm BF	
		Ausbildung	18.000 qm BF	

BP=Bebauungsplan, BF=Baufläche, BGF=Bruttogeschossfläche

Konflikte im Bestand



- » Stau im Berufsverkehr und bereits an normalen Werktagen
 - Nicht nur auf der B17
 - auf städtischen Straßen in Augsburg, Friedberg, Kissing, Mering, Königsbrunn bereits an normalen Werktagen

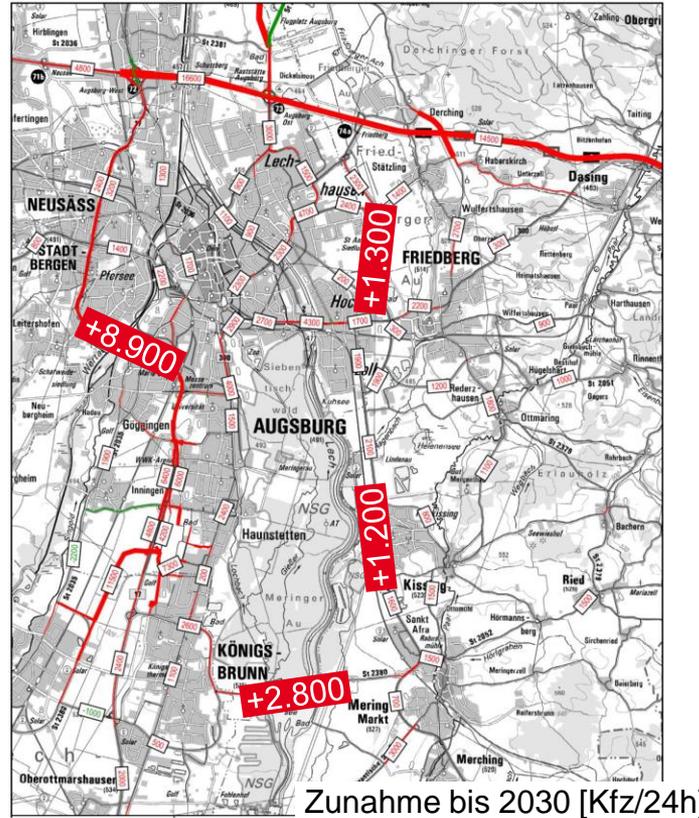
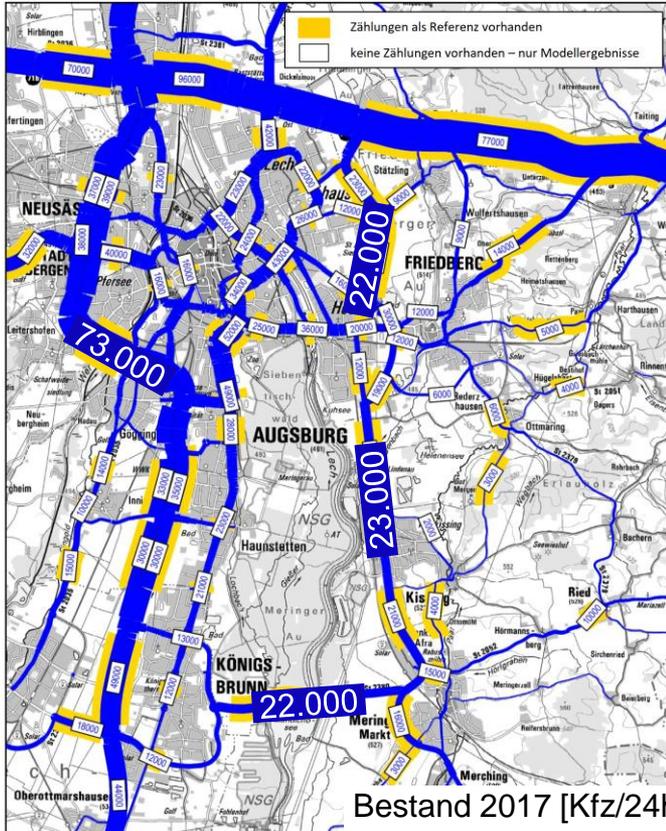


2.1.2 Zeitraum: 01.01.2018-31.12.2020

Straße	Gesamt	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	Sach- schaden	Bemerkung
AIC25	96	4	39	53	
<u>Segmüller Kreuzung</u>	23	1	15	7	Häufigste Ursache: Auffahrunfall
B2	76	4	44	28	

★ Unfallhäufungen 2015-2017

Abbildung im Verkehrsmodell



Die Osttangente im BVWP



Daraus abgeleitet:
Planfall 1: 4-streifiger Aus-
und Neubau bis Mering

» Vordringlicher Bedarf (VB)

- A1: AS Friedberg-AS Hochzoll
Länge: 5,5 km; Bauziel E4;
Kosten: 27,7 Mio. €
- A2: AS Hochzoll – nördl. Kissing
Länge: 4,0 km; Bauziel E4;
Kosten: 45,5 Mio. €
- A3: OU Kissing+Mering
Länge: 7,1 km; Bauziel: N3/N4;
Kosten: 59,8 Mio. €

» Weiterer Bedarf (WB*)

- A4: Kissing-Oberottmarshausen B17
Länge: 8,0 km; Bauziel: N3/N4;
Kosten: 77,7 Mio. €
- Nordumfahrung Friedberg



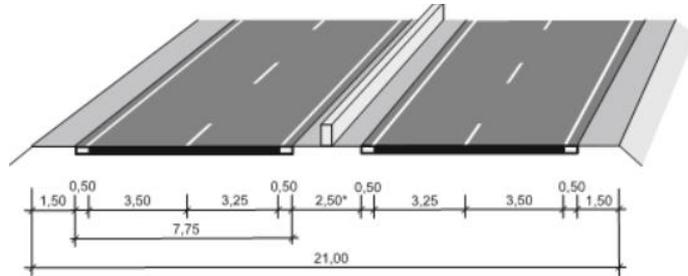


- » Das Gesamtprojekt dient dazu, die B 17 vom Übereck-Verkehr von der A 8 östlich von Augsburg zur B 17 zu entlasten (gemäß BVWP, Ziele des Bundes)

Darüber hinaus (Grundsätzliche Ziele für Ortsumfahrungen, regionale Ziele)

- » **Bündelung** des Nord-Südverkehrs im südlichen Landkreis Aichach-Friedberg (Friedberg – Kissing – Mering) auf einer leistungsfähigen Verkehrsachse
- » **Verbesserung der Verkehrssicherheit** durch die Entlastung unfallträchtiger Hauptverkehrsstraßen und der von Schleichverkehren betroffenen innerörtlichen Straßen sowie durch Trennung des überörtlichen Ziel-, Quell- und Durchgangsverkehrs vom örtlichen (Binnen-) Verkehr
- » **Entlastung der Anwohner** von überlastungsbedingten Durchgangs- und Schleichverkehren in Wohngebieten und den damit verbundenen Lärm- und Schadstoffbelastungen
- » **Verbesserung des Verkehrsablaufs** auf den bereits heute weitgehend ausgelasteten Hauptstrecken (B 17, B 2, St 2380, AIC 25neu und Chippenham Ring); dadurch Vermeidung von Stauungen, Verkürzung von Reisezeiten und Reduzierung der Betriebskosten
- » **Verbesserung der kommunalen Entwicklungsmöglichkeiten** entlang der Osttangente

Querschnittswahl nach RAL / RAA

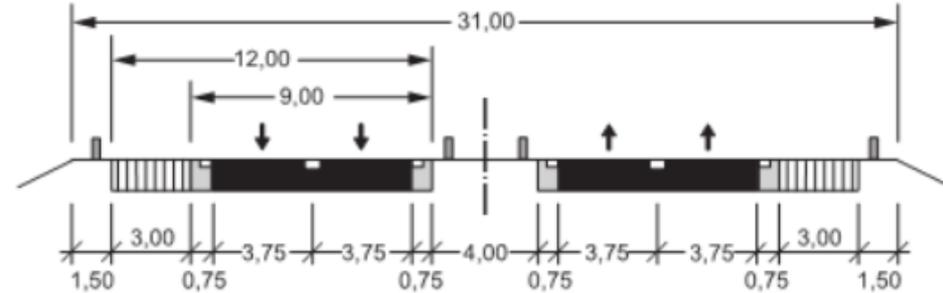


Regelquerschnitt für Straßen der EKL 1 bis EKL 3 mit sehr hoher Verkehrsnachfrage

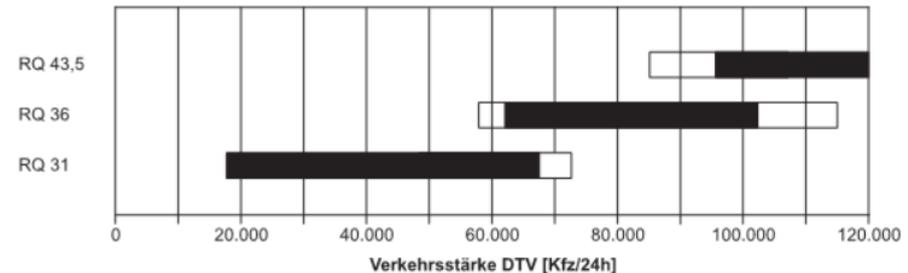
Der **Regelquerschnitt RQ 21** (Bild 9) ist ein zwei-bahniger Querschnitt.

Der Querschnitt kommt bei Verkehrsstärken bis zu 30.000 Kfz/24 h in Betracht, jedoch nur für kurze Netz-teile (bis etwa 15 km) im Zuge ansonsten einbahniger Straßen.

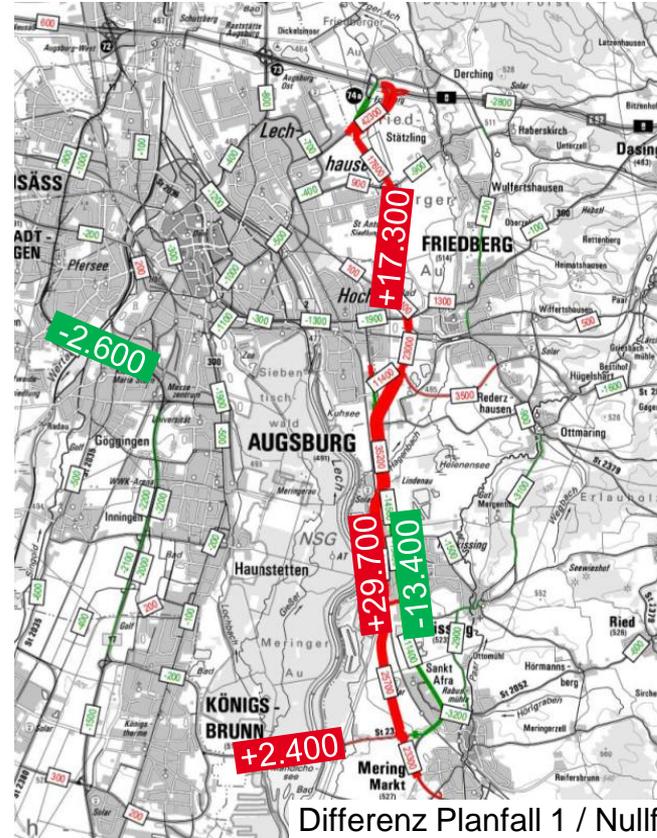
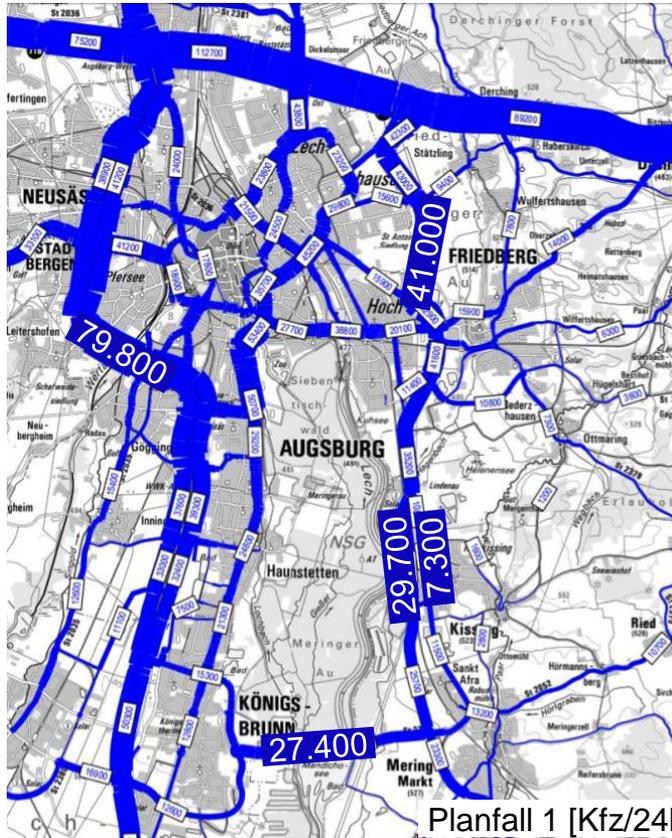
Besteht das Erfordernis für einen zweibahnigen Regelquerschnitt auf größerer Länge oder liegen die Ver-kehrsstärken über 30.000 Kfz/24 h, ist der zweibahnige Querschnitt nach den Vorgaben der **RAA** zu planen.



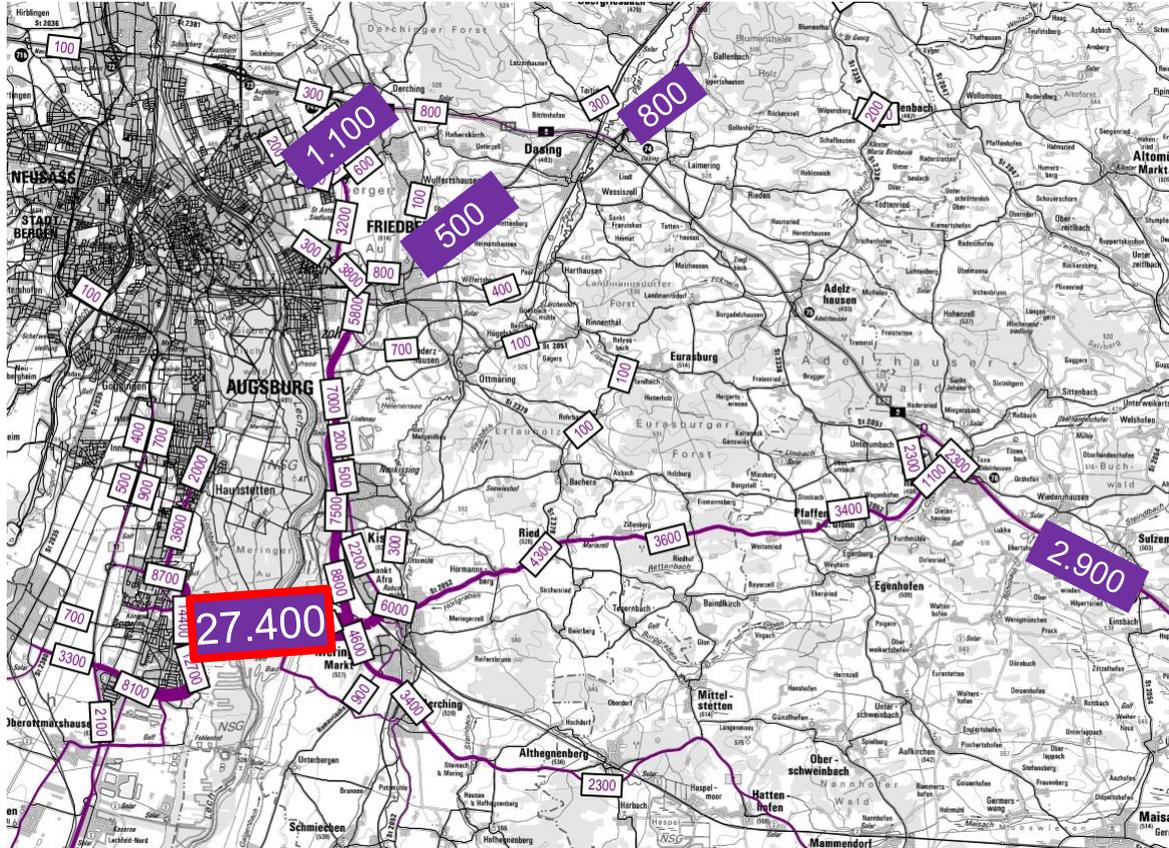
Regelquerschnitt



Verkehrsuntersuchung Planfall 1 (VB E4/N4)

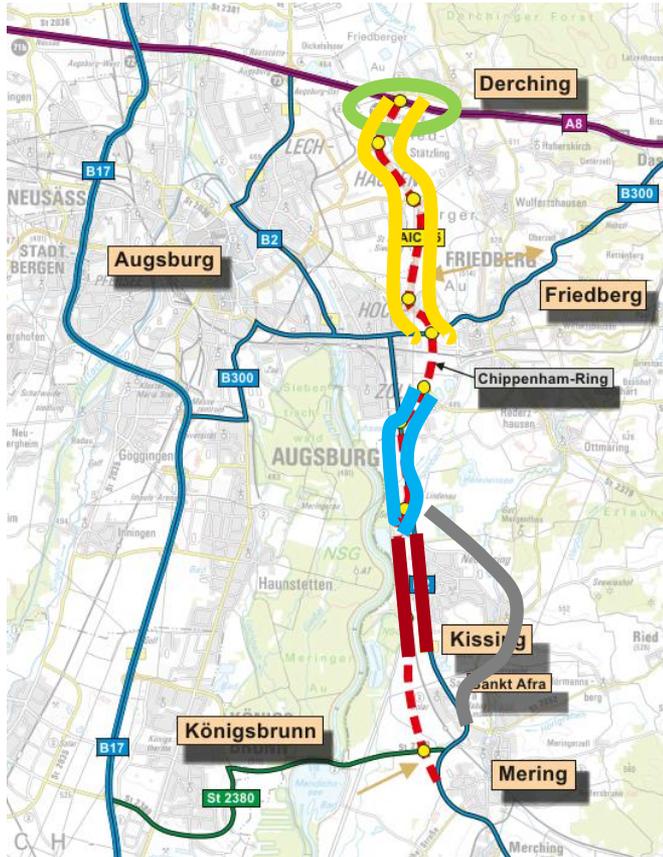


Verkehrsuntersuchung Durchgangsverkehre



- » Verteilung der Verkehre der Lechquerung (Planfall 1)
- » Durchgangsverkehr
B17-A8: 1.100 KFZ/24h
B17-B300: 800 KFZ/24h
- » Lechquerung relevant für Ost-West-Verkehr

Varianten Nord+Mitte



- » Anschlussvarianten B2-A8
- » Anbau 2. Fahrbahn ostseitig / westseitig
- » Lage Bahnquerung eher bei Kissing oder bei Hochzell
- » Lage in Kissing: Auenstraße / Tunnel
- » Andere Varianten wie z.B. östlich von Kissing scheiden frühzeitig aus (Länge, Umwegigkeit, Bebauung, Topografie)

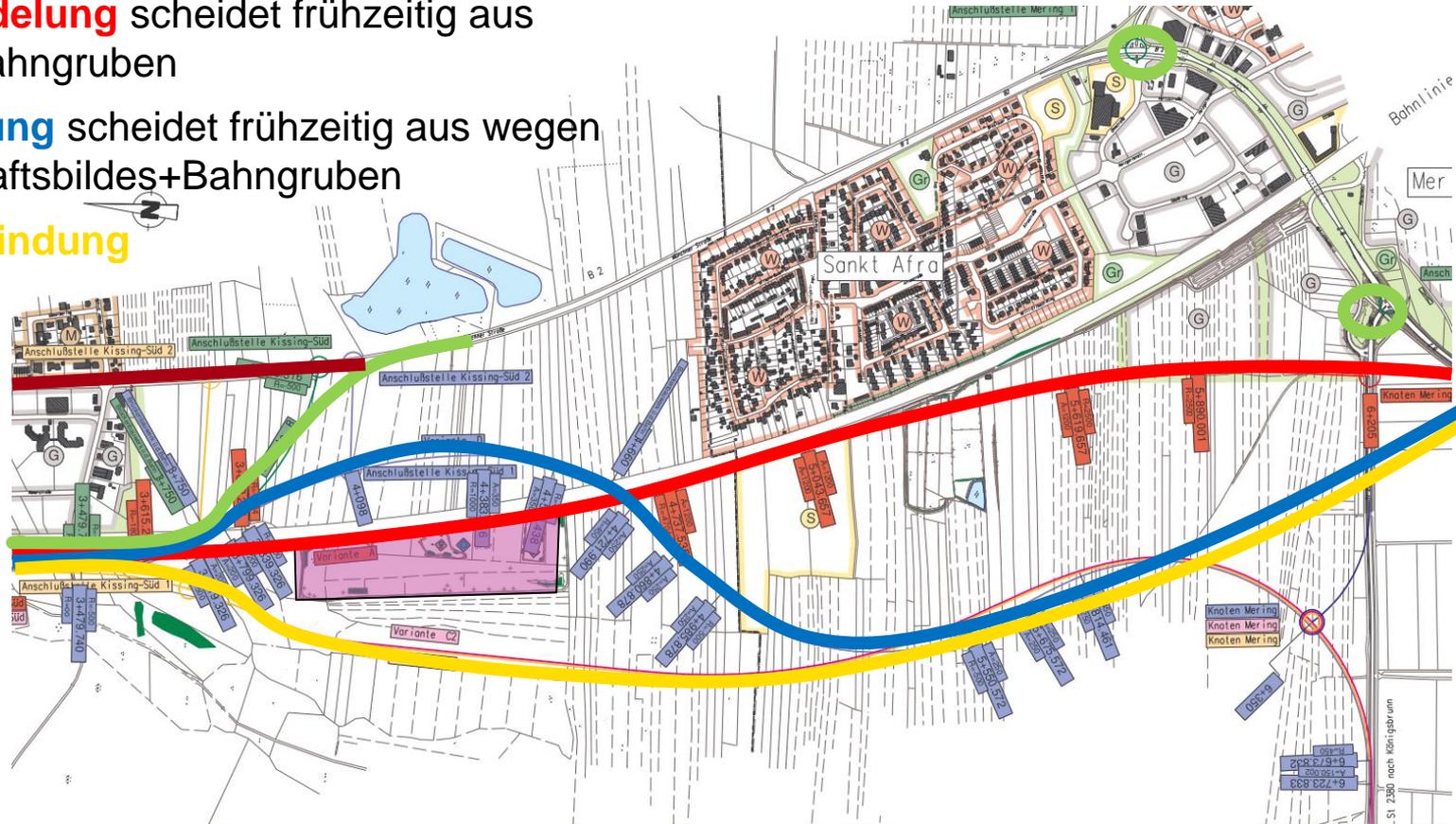
Varianten Süd



- » **Trassenbündelung** scheidet frühzeitig aus wegen der Bahngruben
- » **Doppelquerung** scheidet frühzeitig aus wegen des Landschaftsbildes+Bahngruben
- » **Direkte Verbindung**

Nur 1-bahnig möglich:

- » **Auenstraße+ Bestand**
- » **Tunnel**



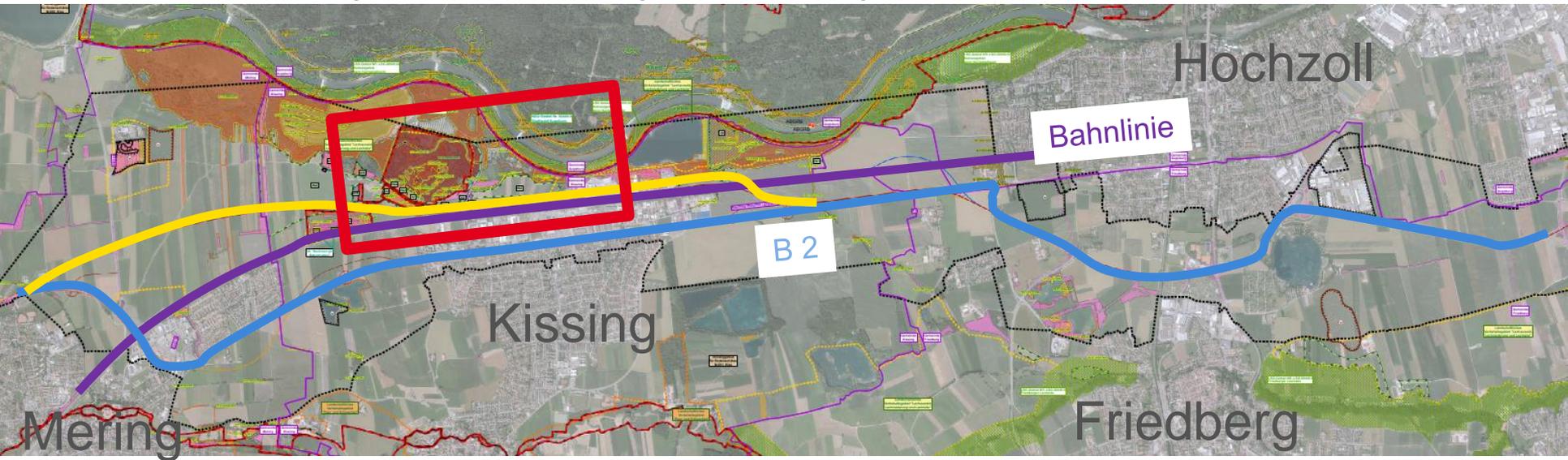


- » Hohe Verkehrswirksamkeit der neuen B2-Achse mit ca. 20-40 T-KFZ/24h
 - Entlastung paralleler Achsen.
 - Bündelung der Verkehre aus dem südlichen Landkreis AIC sowie Stadt A.
- » Entlastung der Ortsteile von Friedberg (FDB-Nord, Wulfertshausen, Stätzling) zugleich jedoch Zunahme auf der B 300 OD Friedberg aufgrund von Verlagerungseffekten beim Ziel-/Quellverkehr Friedbergs.
- » Hohes Erschließungspotenzial für den südlichen Landkreis AIC (sowie Nachbarkreise FFB + LL).
- » Prognostizierte Verkehrsmengen erfordern einen 2-bahnigen Ausbau (E4 N4) im nördlichen Bereich.
- » Eine Entlastung der B17 durch Verlagerung des Übereckverkehrs erfolgt nur bedingt. → gleichzeitig: Sorge vor Durchgangsverkehr unbegründet.

Umweltfachliche Untersuchungen



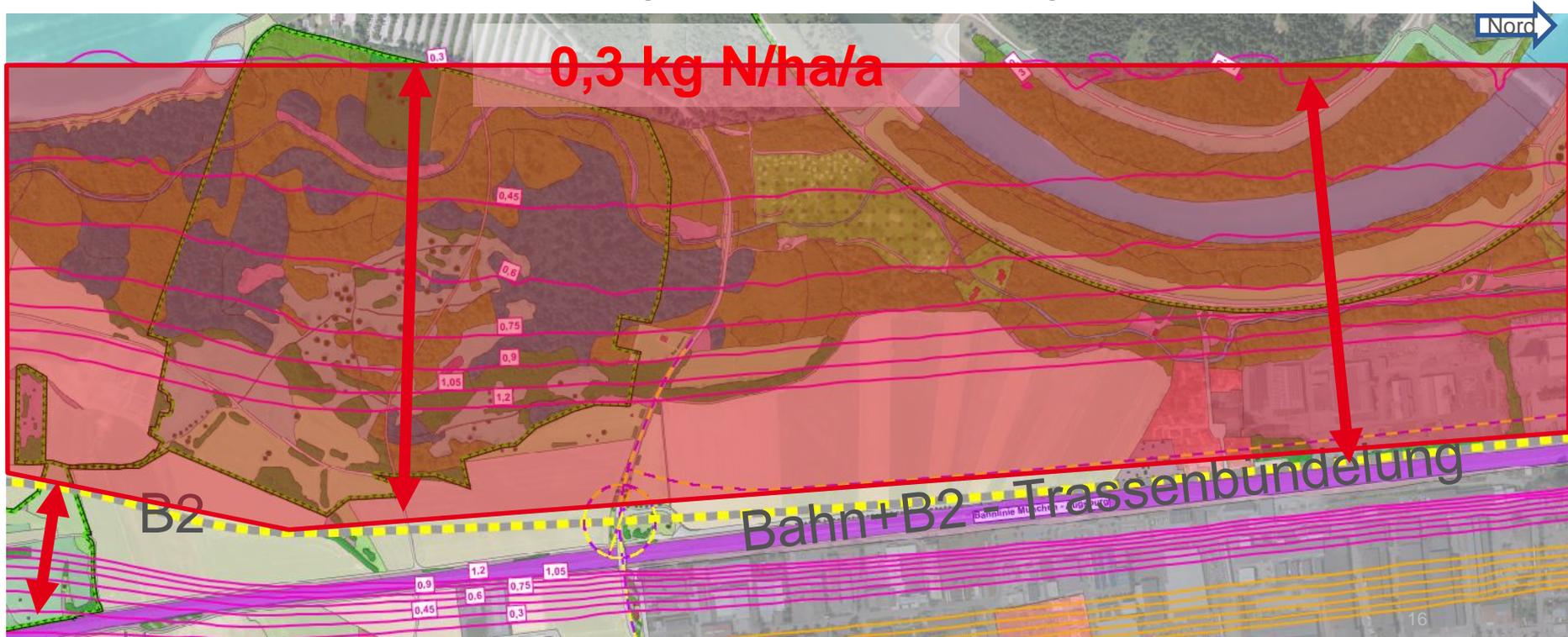
- » Faunistische Planungsraumanalyse
- » UVS / Raumempfindlichkeitsanalyse
- » Konfliktrträgliche Bereiche: Bahngruben, Kissinger Heide, Lechauen



Stickstoffeintrag



- » Immissionen oberhalb der Erheblichkeitsschwelle von 0,3 kg N/ha/a.
- » wirksame bauliche Maßnahmen zur Reduzierung des N-Eintrages auf über 3 km Länge erforderlich.





- » Die Beeinträchtigung des FFH-Gebietes liegt über der Erheblichkeitsschwelle (>0,3 kg N/ha/a).
- » Sehr aufwändige Maßnahmen zur Reduzierung des Stickstoffs erforderlich (z.B. überschütteter Tunnel auf mind. 3-4 km Länge, ab 20.000 Fz 2 Röhren).
- » Es ist zu befürchten, dass die Maßnahme beklagt wird, falls Beeinträchtigung der Bahngruben / FFH-Gebiete nicht ausgeschlossen werden kann.
- » **Gemäß EU-Recht (FFH):**
Es ist darzulegen, dass es keine andere zumutbare Alternative gibt.



- » Auch bis über 20.000 KFZ/24h halten wir eine 2-streifige Straße für den Baulasträger für zumutbar, ab über 30.000 KFZ/24h ist eine 2-streifige Straße hingegen nicht mehr zumutbar, weil diese die Verkehrsprobleme nicht nachhaltig löst.
- » Konzentration auf die dringlichsten Probleme
Es wird ein Konzept benötigt, welches die verkehrlichen Probleme im südlichen Landkreis AIC löst, gleichzeitig aber nicht überdimensioniert wirkt.

→ Minimallösung

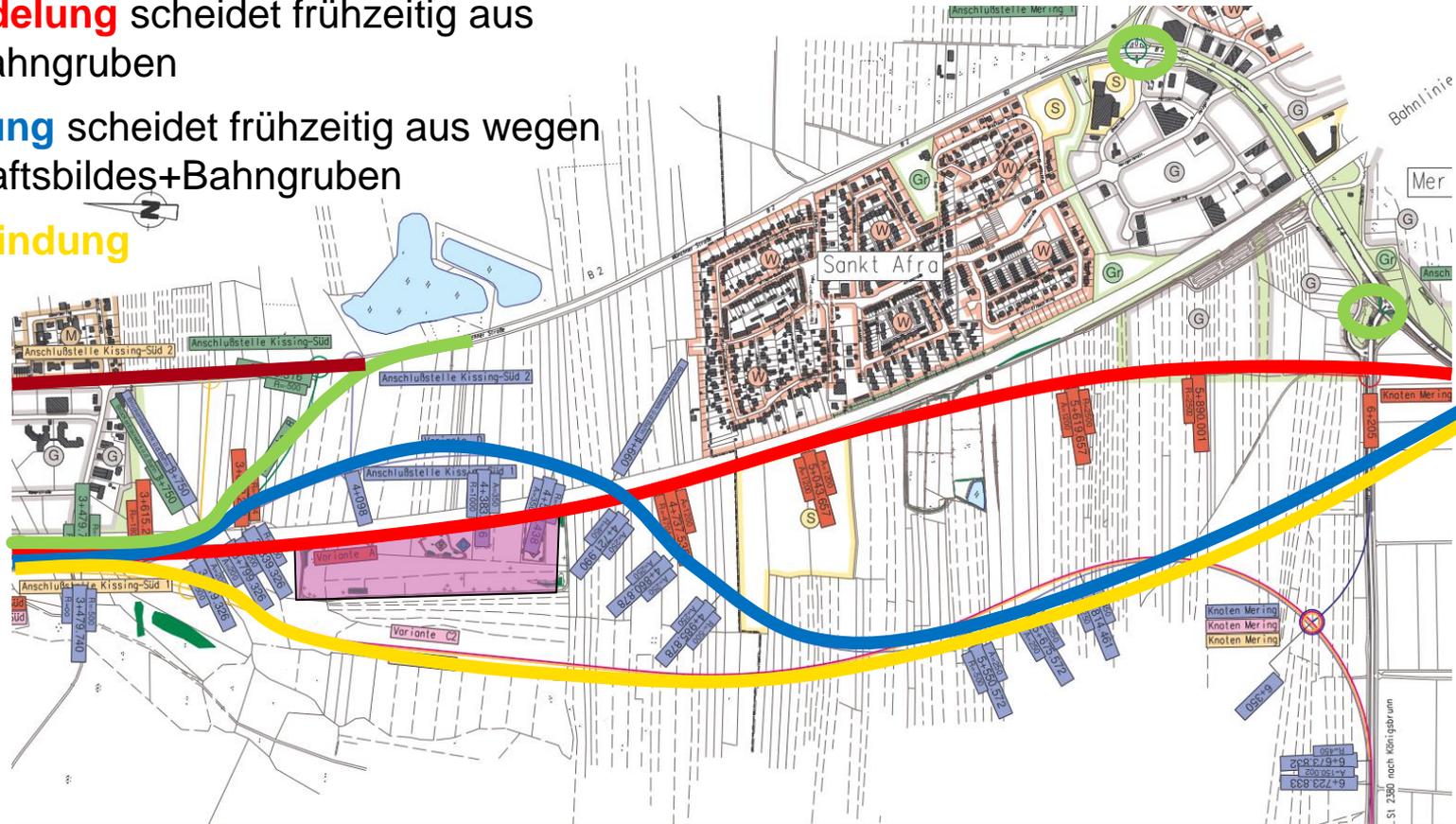
Varianten Süd



- » **Trassenbündelung** scheidet frühzeitig aus wegen der Bahngruben
- » **Doppelquerung** scheidet frühzeitig aus wegen des Landschaftsbildes+Bahngruben
- » **Direkte Verbindung**

Nur 1-bahnig möglich:

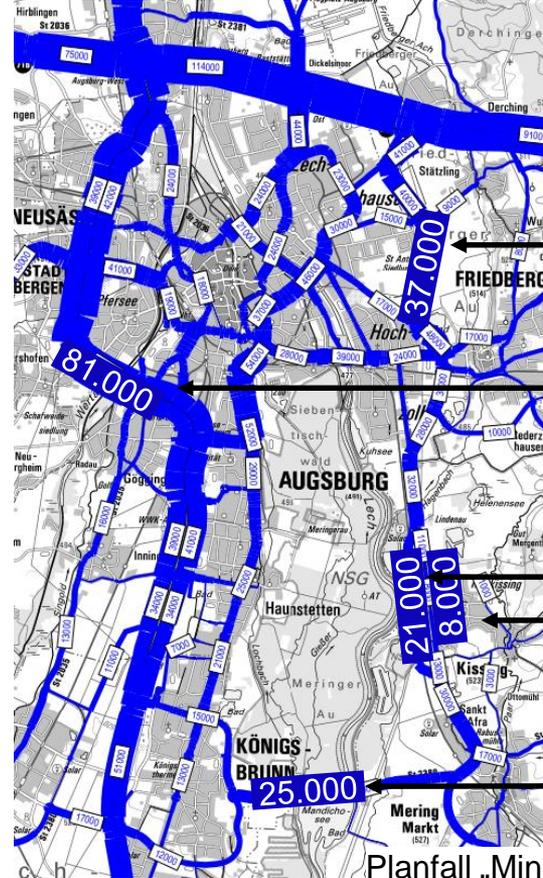
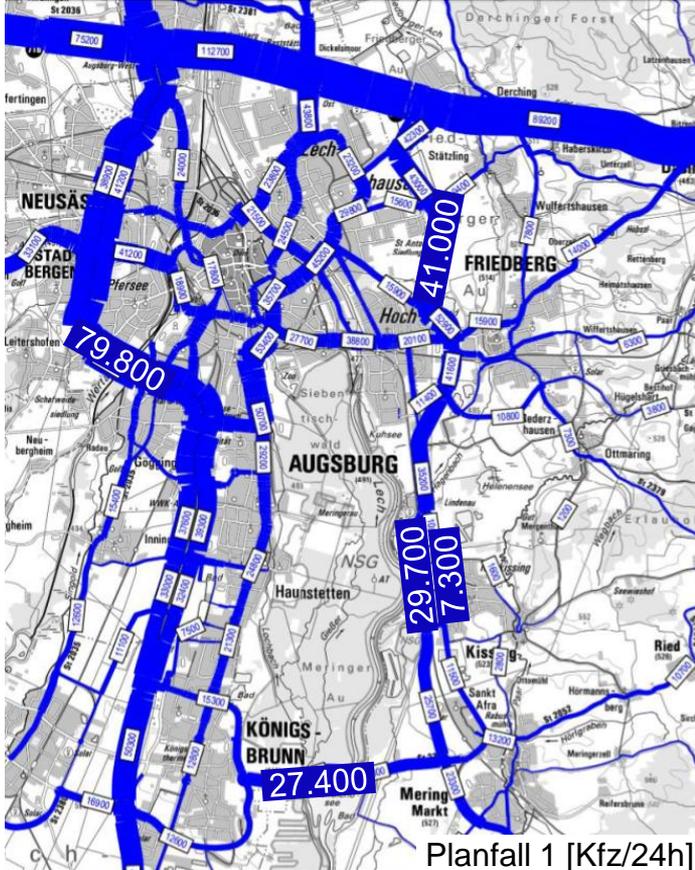
- » **Auenstraße+ Bestand (zumutbare Alternative)**
- » **Tunnel (zumutbar?)**



Minimallösung bei Kissing



Verkehrsuntersuchung – Ertüchtigung B2



Unterschied der beiden Planfälle

4.000

1.200

8.700

700

2.400



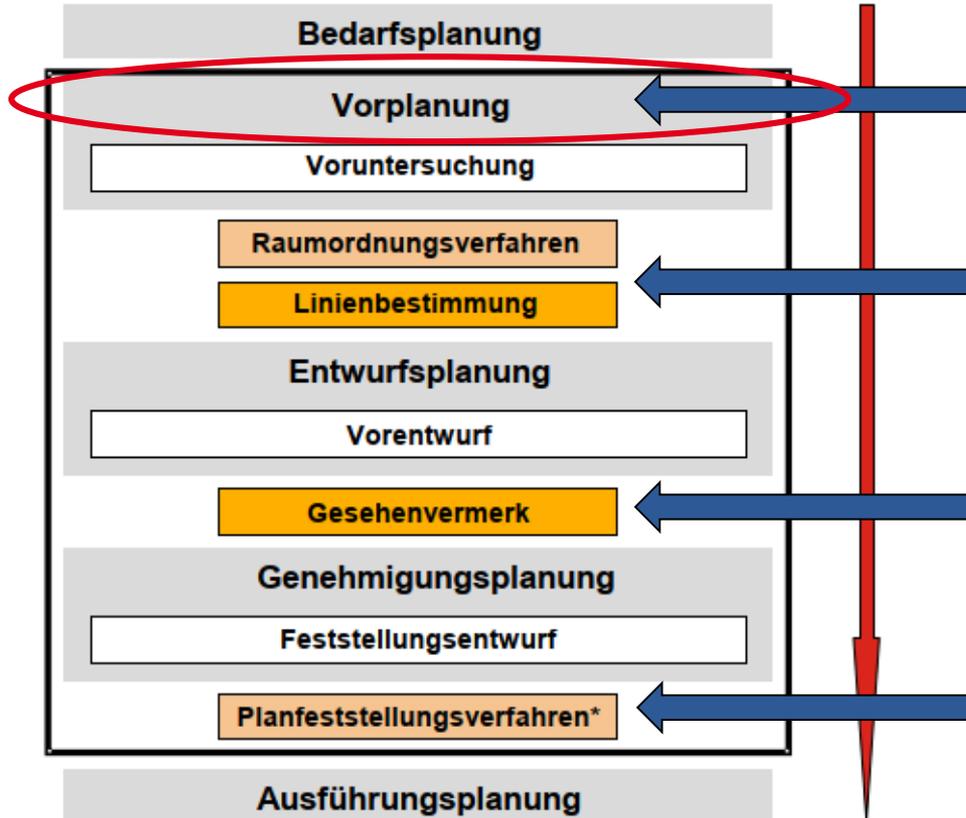
- » **Verfügen Sie über Verkehrsdaten für den Kreuzungsbereich B2/B300 sowie an den Ab- und Auffahrten der A 8 nach Uhrzeit gestaffelt?**
- » Es haben keine Knotenpunktzählungen stattgefunden; Modell ist ein DTVw-Modell; keine Ganglinien
- » **Welche Entlastungswirkung hat die Ertüchtigung der B2 auf die Verkehrszahlen auf der B 300 durch Friedberg?**
- » 4500 Fahrzeuge Entlastung über Wulfertshausen. Diese werden auf die B300 verlagert. Im Modell 2000 Fahrzeuge mehr, daraus resultiert eine Entlastung von 2500 Fahrzeugen.
- » **Wird durch den Ausbau der B 2 eine Abstufung der B 300 erfolgen? Falls ja, gibt es hierzu verbindliche Zusagen?**
- » Abstufung der B300 grundsätzlich möglich. Alle Beteiligten müssen zustimmen (z.B. Umfahrung Dasing). Keine Nordumfahrung Friedberg mehr möglich. Hoffnungen durch Abstufung?



- » **Verfügen Sie über aktuelle Verkehrsdaten der B 300 im Stadtgebiet von Friedberg, sowie über den Schwerlastverkehr?**
 - SVZ 2015, ZST 76319167 Abschnitt 980 – 0,518
 - SV Anteil 3,8% (DTV 15.983, SV 609)

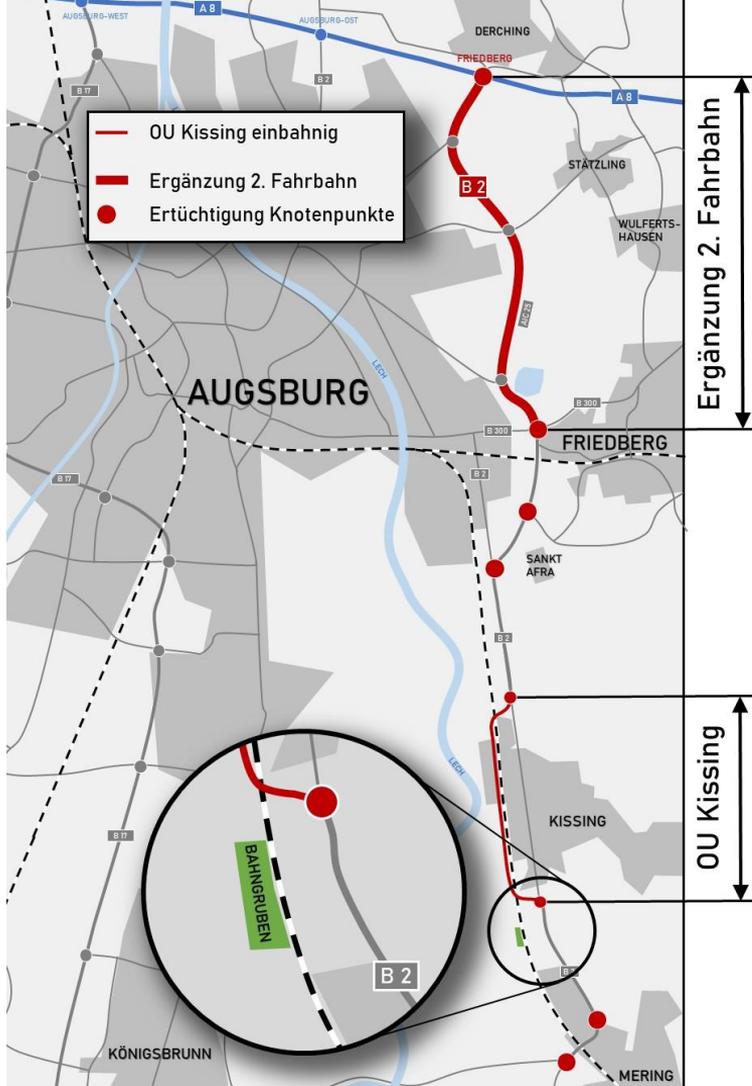
- » **Was ist die genaue Zielsetzung für den 4-spurigen Ausbau der AIC 25 von der Anschlussstelle A8 bis Kreuzung B 300?**
- » Verbesserung der Verkehrsqualität.
- » Verbesserung der Verkehrssicherheit

Wie geht es weiter?



- » Bedarfsplan BVWP
- » Stand: Vorplanung mit Variantenuntersuchung (Machbarkeit)
- » Raumordnung + Linienbestimmung vsl. nicht erforderlich
- » Erarbeiten einer gesetzeskonformen Lösung
- » Intern: Haushaltsrechtliche Vorlage

- » Beteiligung der Öffentlichkeit



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Anhang

www.bauen.bayern.de





Fahrer brechen am Steuer zusammen – und es kracht

Polizei Am Mittwoch ereignen sich gleich zwei schwere Unfälle. In Kissing erleidet eine 48-Jährige während der Fahrt wohl einen Herzinfarkt und muss wiederbelebt werden, in Friedberg wird ein Fahrer ohnmächtig

Mering/Friedberg Mehrere verletzte Personen, demolierte Autos sowie ein Gesamtsachschaden von rund 86.500 Euro – das ist die Bilanz von zwei Unfällen, die sich am Mittwoch ereignet haben. Auslöser waren laut Polizei jeweils gesundheitliche Probleme. Die B2 musste in Kissing gesperrt werden, sodass es zu Verkehrsbehinderungen kam.

Zu einem Unfall mit mehreren Fahrzeugen ist es am Mittwochnachmittag auf B2 in Kissing gekommen. Nach derzeitigen Stand der Ermittlungen kam eine 48-Jährige gegen 13.25 Uhr mit ihrem Mitsubishi in der Münchner Straße mehrmals von der Fahrbahn ab und fuhr anschließend auf Höhe der Kreuzung zur Lechauenstraße auf den Opel einer 88-Jährigen auf. Der Opel wurde durch den Aufprall auf den Ford einer 73-Jährigen geschoben.

Der Pkw der 48-Jährigen schleuderte anschließend gegen eine Grundstücksmauer und kam letztlich an dem Ampelmast zum Stehen. Es stellte sich heraus, dass die 48-jährige aufgrund von gesundheitlichen Problemen, vermutlich wegen eines Herzinfarktes, die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren hatte.

Die Frau wurde vor Ort reanimiert und in die Universitätsklinik nach Augsburg gebracht. Die beiden anderen Fahrzeugführerinnen kamen leicht verletzt ins Krankenhaus Friedberg. Alle drei Fahrzeuge mussten abgeschleppt werden. Für die Unfallaufnahme wurde ein Gutachter hinzugezogen. Ein Rettungshubschrauber war ebenfalls vor Ort. Die B2 wurde an der Unfallstelle durch die Freiwillige Feuerwehr Kissing komplett gesperrt. Der Verkehr wurde umgeleitet. Es

kam für circa drei Stunden zu Verkehrsbehinderungen im Bereich der Unfallstelle. Es entstand insgesamt ein Sachschaden in Höhe von ca. 40.000 Euro.

Schlimmer Unfall in Friedberg: Ein Mann ist am Mittwoch am



Die Kissinger Feuerwehr wurde zu einem schweren Unfall an der B2 gerufen. Dort erlitt eine 48-Jährige wohl einen Herzinfarkt. Foto: Feuerwehr Kissing

Steuer ohnmächtig geworden. Es war gegen 12.10 Uhr, er fuhr gerade vom Kreisverkehr Steirer Berg in die Röntgenstraße, als er wegsackte und dabei das Gaspedal drückte. Sein 34-jähriger Beifahrer versuchte, den Opel zu lenken, der Wagen kam aber auf die Gegenfahrbahn. Dort rammte das Fahrzeug zwei andere Autos, deren Fahrer nicht verletzt wurden. Dann donnerte der Opel in das Heck eines Mini, in dem eine 32-Jährige saß.

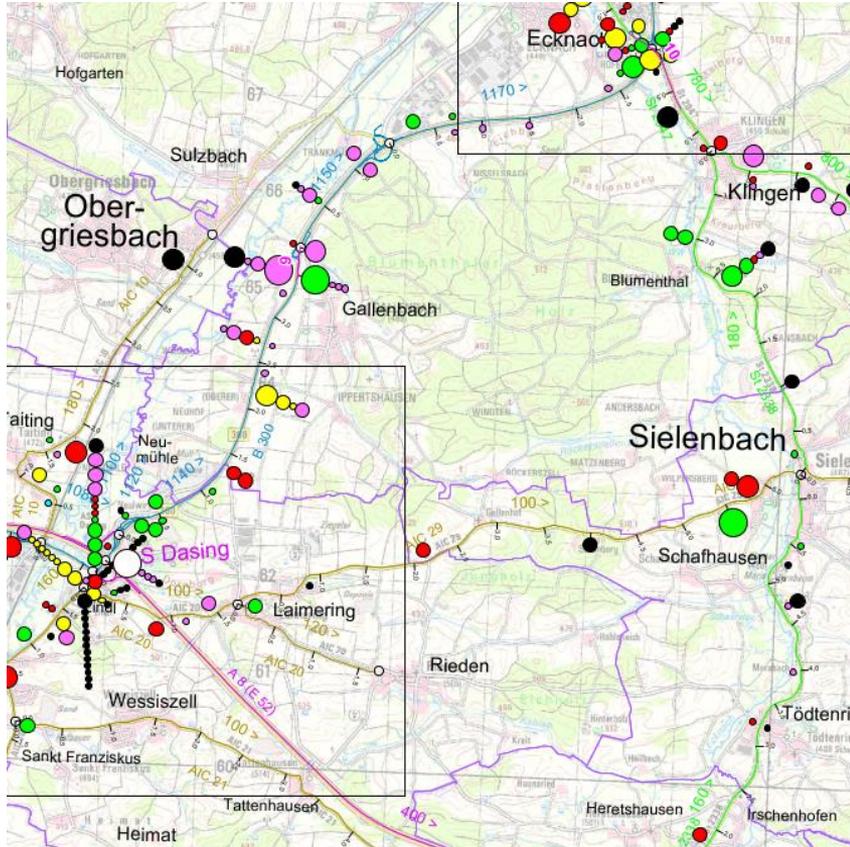
Der Wagen wurde in den Ford einer 37-Jährigen geschleudert, der wiederum gegen einen Baum prallte. Die jüngere Frau wurde leicht verletzt. Schlechter erging es der 37-Jährigen: Sie wurde im Auto eingeklemmt und musste von der Feuerwehr Friedberg befreit werden. Sie wurde mit dem Rettungswagen ins Friedberger Kranken-

haus gebracht. Der Opel des 52-jährigen Unfallverursachers fuhr nach den Kollisionen weiter und rammte ein Verkehrszeichen. Erst an der Grundstücksmauer eines Einrichtungshauses endete die Fahrt. Der Bewusstlose und sein Beifahrer wurden leicht verletzt und kamen ins Friedberger Krankenhaus. Warum der Mann das Bewusstsein verlor, ist noch nicht bekannt.

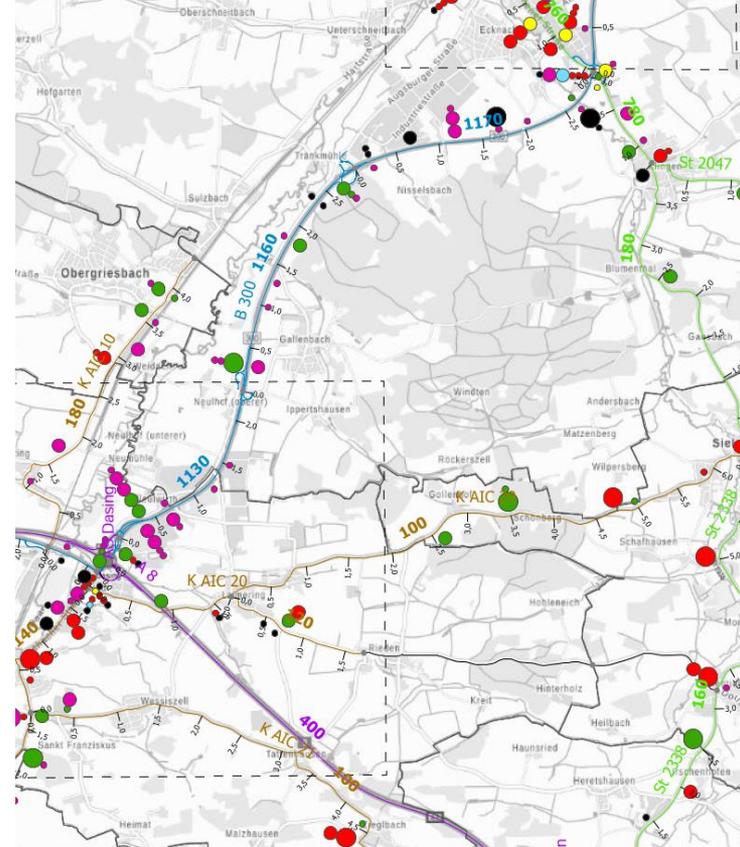
Mehrere Rettungsdienstfahrzeuge, ein Notarztwagen und ein Rettungshubschrauber eilten zur Unfallstelle. Diese war laut Polizei für etwa zwei Stunden gesperrt. Die Autos mussten alle abgeschleppt werden. Der Sachschaden liegt bei etwa 46.500 Euro. (AZ)

Zeugenhinweise Die Polizei bittet Zeugen des Unfalls, sich unter der Telefonnummer 0821/323-1710 zu melden.

AIC 25 – wieso 4-streifig? Verkehrssicherheit



Unfalltypenkarte 2012-2014



Unfalltypenkarte 2018-2020